

Fabelhaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 49

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-616874>

Nutzungsbedingungen

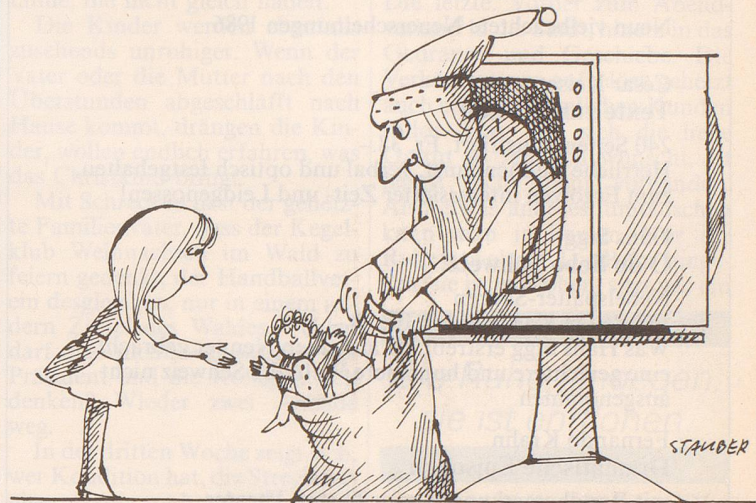
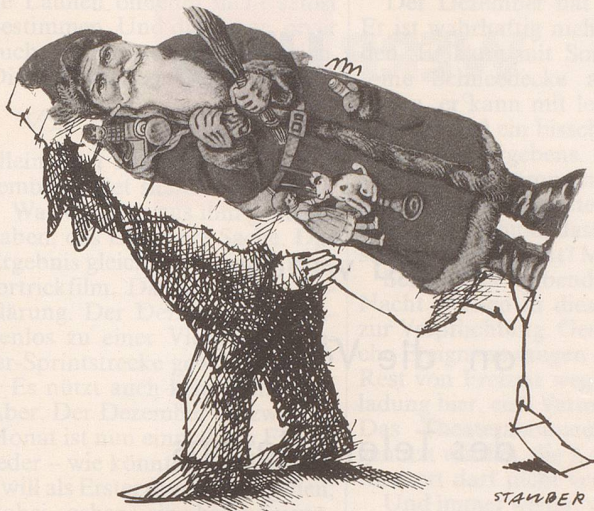
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



ernsthaft in Frage. Die damit verfolgte Absicht, durch rote Mäntel (der Chläuse) aus den roten Zahlen zu gelangen, darf niemals als vordergründig erkennbar sein, sondern sollte sich, in Respektierung des Weihnachtsfestes, diskret im Hintergrund halten.

Hieraus wird deutlich: Der Berufsstand des Samichlaus, noch weit entfernt von gewerkschaftlicher Organisation und gemeinsam vertretenen Verbandsinteressen, ist kein Honigkuchenessen, wie man aufgrund der von ihm verteilten Lebkuchen leicht meinen könnte, sondern bedarf einer gewissen Souplesse, grosser Selbstzucht sowie eines gewissen pädagogischen Geschicks. Haben wir deshalb Nachsicht, wenn diese hohen, fast übermenschlichen Anforderungen, wie sie der Verkörperung eines Heiligen zustehen, da und dort offensichtlich nicht immer korrekt erfüllt werden. Bekanntlich ist noch niemals ein Meister vom Himmel gefallen – also auch kein Meisterchlaus. Dieses Metier will ebenso gründlich erlernt werden wie jedes andere und erfordert eine Menge persönlicher Erfahrungen. Denn erst aus Schaden wird man schliesslich klug und ein guter alter Chlaus.

Us em Innerrhoder Witztröckli



Am Stammtisch weet über sEnergiespärre ond sIifüüre diskutiet. Enn Gschdutiete trompft zünftig uuf ond säät: «Ehr Narre mööd halt mit Veschtand iifüüre.» Doo säät de Hampedischt: «Mach du, was twoscht, aber pass uff, ast nüd vefrüüsch (erfrierst).»

Sebedoni

Farbige Herren

(Eine wahre Geschichte)

Herr Wyss trat ein ins «Color-center» des Städtchens S., da er sich in Sachen Farbe beraten lassen wollte, war er doch gerade mit der Renovation seines Häuschens beschäftigt. Der Farbberater stellte sich als Herr Brun vor: «Grüss Gott, Herr Wyss.» – «Guten Tag, Herr Brun.»

Worauf beide lachen mussten und Herr Brun, Herrn Wyss aus dem Ladenlokal hinaus in Richtung seines Büros dirigierend, fand, das müsse man doch mit einer Flasche Rotem begiessen. Herr Wyss daraufhin: «Aber nicht so lange, bis wir beide blau sind!»

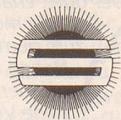
Flade

«Mier händ en Flade!» meldet ein Zürcher Restaurant in Annoncen. Das Inserat fällt unter anderm deshalb auf, weil «Flade» sowohl ein Rausch als auch ein Autounfall sein kann. Und überdies, was hier im Zusammenhang zutrifft, ein Gebäck, nämlich ein Toggenburger Nidelflade. fhz

Fabelhaft

Nachdem seit urdenklichen Zeiten Osterhase und Samichlaus jeder für sich und zufrieden gewartet hatten, bis ihre Zeit kam, stellt man in den letzten Jahren ein eigenartiges Rennen fest. Ein Rennen rückwärts, auf dass das Geschäft vorwärts mache: Nur eine Frage der Zeit, bis Osterhase und Samichlaus gemeinsame Sache machen, der Osterhase im Spätherbst schon, der Samichlaus bereits im Lenz? (Oder beide ganzjährig.) wg.

SUNSTAR-PARK HOTEL



Davos



Geniessen Sie Ihre Winterferien bei uns in **Davos** – dem Skiparadies für Abfahrer und Langläufer. Herrliche Wanderwege und einzigartige Eissportmöglichkeiten.

Erholen Sie sich im komfortablen **Erstklasshotel** mit der persönlichen Atmosphäre. Am Kaminfeuer in der Halle oder an der rustikalen Gamsbar werden auch Sie sich wohl fühlen.

Hallenbad, Sauna + Solarium gratis

Ihr Gastgeber: Franz G. Meier
CH-7270 Davos Platz
Tel. 083/2 12 41
Tx 74392

FELIX BAUM WORTWECHSEL

Abtei:
Für einen
Klostervorsteher
bestimmte Nahrung